

Rat	02.07.2014
Rat	03.07.2014

öffentlich

Vorlage Nr.	384/2014-5
Stand	10.06.2014

Betreff Zustimmung zu Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen im Haushaltsjahr 2014 für die Produktgruppe 1.05.02 Leistungen für Asylbewerber

Beschlussentwurf

Der Rat stimmt gem. § 83 GO NRW überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen innerhalb der Produktgruppe 1.05.02 - Soziale Einrichtungen und Leistungen - in Höhe von 200.000 € zu.

Die Deckung wird gewährleistet durch Minderaufwendungen und Minderauszahlungen innerhalb der Produktgruppe 1.16.01 - Allgemeine Finanzwirtschaft -.

Sachverhalt

Aufgrund nicht vorhersehbarer Mehraufwendungen im Haushaltsjahr 2014 bei den Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in der Produktgruppe 1.05.02 – Soziale Einrichtungen und Leistungen - reicht der im Haushalt 2014 zur Verfügung stehende Ansatz nicht aus.

Die Zuweisungen von ausländischen Flüchtlingen im Rahmen des Flüchtlingsaufnahmegesetzes (FlüAG) sind seit 2012 stark gestiegen. In den letzten Jahren wurden wie folgt Flüchtlinge aufgenommen:

2012 insgesamt 49 Personen

2013 insgesamt 62 Personen

2014 insgesamt 47 Personen (bis einschl. 17.06.2014).

Von einer Steigerung der Flüchtlingszahlen aufgrund der Aufnahme zusätzlicher syrischer Flüchtlinge muss derzeit ausgegangen werden. Da zum jetzigen Zeitpunkt bereits 47 Flüchtlinge aufgenommen wurden, ist für das Jahr 2014 mit insgesamt ca. 100 Flüchtlingen zu rechnen. Dies führt zu höheren Transferaufwendungen.

Durch die hohe Zahl der Flüchtlinge wurden vom Rhein-Sieg-Kreis die Abschlagszahlungen für die Krankenhilfe wie folgt festgesetzt:

2013 118.200 EUR

2014 190.000 EUR.

Bis Ende 2014 entstehen sachlich und zeitlich unabweisbare Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen für den Lebensunterhalt und die Krankenhilfe aufgrund gesetzlicher Vorgaben in Höhe von voraussichtlich rd. 200.000 EUR.

Deckungsvorschlag:

Zur Deckung der Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen stehen in der Produktgruppe 1.16.01 - Allgemeine Finanzwirtschaft - in gleicher Höhe Minderaufwendungen und Minder-

auszahlungen bei den Zinsen für Liquiditätskredite zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen

Die finanzielle Situation stellt sich wie folgt dar:

Dem vom Rat beschlossenen budgetrelevanten Ansatz in Höhe von 469.000 € stehen die bereits geleisteten Aufwendungen in Höhe von 343.955,50 € gegenüber. Derzeit sind somit 125.044,50 € im Budget verfügbar.

Geplante Auszahlungen von Juli 2014 - Dezember 2014	6 x 50.000 €	-300.000 €
Zu zahlende Abschläge für Krankenhilfe	2 x 47.500 €	-95.000 €
Derzeit im Budget der Produktgruppe Soziale Einrichtungen verfügbar (Betrag gerundet)		125.000 €
Zuweisungen vom Land Plan 2014 220.000 €, zur erwarten 294.446 € Mehrertrag/Mehreinzahlung in Höhe von 74.000 €		74.000 €
Gesamt		196.000 €

Der Mehrbedarf beträgt demnach rd. 200.000 €

Anlagen zum Sachverhalt

keine